



Zeitreise durch den Stadtteil

Hamm wurde 1256 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts gesellten sich zu einzelnen Bauernhöfen erste prachtvolle Villen reicher Hamburger. 1693 erfolgte die Einweihung der Hammer Kirche, die als einziges Gebäude der Franzosenzeit widerstand. Sie bot den Truppen Unterschlupf, während Hamm 1813 niedergebrannt wurde, da freies Schussfeld benötigt wurde. 1871 wurde Hamm offizieller Vorort von Hamburg und 1894 zum Stadtteil erklärt. Viele neue Wohnblöcke entstanden, sodass 1939 fast 90.000 Menschen im Stadtteil lebten. 1943 lag Hamm im Zentrum des Hamburger Feuersturms und wurde zu 96 Prozent zerstört. Die Erinnerung an dieses Ereignis und dessen Folgen bilden den Schwerpunkt der Arbeit im Stadtteilarchiv Hamm.



Stadtteilarchiv Hamm

Carl-Petersen-Straße 76 · 20535 Hamburg

Kontakt: Stadtteilarchiv Hamm
Telefon 040 18 15 14 93
stadtteilarchiv@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de

Öffnungszeiten:

Dienstags von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr,
donnerstags von 10 bis 12 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber, Fotos und Texte: Stadtteilinitiative Hamm
Gestaltung: Bianca-Maria Adam · www.adam-die-erste.de



STADTTEILARCHIV HAMM





STADTTEILARCHIV HAMM

Das Stadtteilarchiv Hamm wendet sich an alle Menschen mit einem Interesse für die spannende Vergangenheit des Stadtteils.

Hier wird nicht die Geschichte von oben betrachtet, sondern die Erlebnisse der „kleinen Frau“ und des „kleinen Mannes“ stehen im Vordergrund. Wie bei anderen Hamburger Geschichtswerkstätten auch wird die Geschichte „von unten“ erforscht, also die Einzelerlebnissen von Zeitzeugen stehen im Vordergrund. Besucher finden hier einen Ort, der ihnen Erinnerungen ermöglicht und/oder erweckt und gleichzeitig Hintergrundwissen vermitteln kann, je nach Wunsch und Bedarf.

Fotoarchiv

Das Fotoarchiv besteht derzeit aus über 30.000 Aufnahmen, wovon weit über die Hälfte aus der Zeit vor 1943 stammen. Auch Aufnahmen aus angrenzenden Stadtteilen wie Hammerbrook, Borgfelde, Rothenburgsort, Horn, Eilbek, Hohenfelde sind vorhanden. Alle Fotografien sind digitalisiert.

Textarchiv

Das Textarchiv umfasst zahlreiche Presseartikel, Urkunden, Dokumente, Zeitzeugenberichte und eine umfangreiche Kartensammlung. Die Zeitspanne reicht vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Ausstellungen

Zum festen Angebot des Stadtteilarchivs gehören wechselnde Ausstellungen. Die Themenpalette ist vielfältig und bewegt sich bis zur heutigen Zeit. Zum Juli eines jeden Jahres erinnert das Stadtteilarchiv an die Auswirkungen des 2. Weltkrieges. Hamm und Hammerbrook lagen 1943 im Zentrum des Feuersturms.

Stadtteilrundgänge und Barkassenfahrten

In der wärmeren Jahreszeit zeigt das Stadtteilarchiv vor Ort, wie es vor dem Krieg ausgesehen hat. Stadtteilrundgänge dienen dem besseren Verständnis des Wohngebietes.

Besonders beliebte Veranstaltungen sind die Barkassenfahrten durch die Wasserstraßen von Hamm und Hammerbrook.

Veranstaltungen

Vorträge und Gesprächsrunden, teilweise mit Diashauen auf großer Leinwand, finden regelmäßig statt. Die Termine werden im Internet und in der Presse angekündigt.

Bunkermuseum Hamburg

Das Bunkermuseum befindet sich im Wichernsweg 16. Hier wird in einem unterirdischen Röhrenbunker aus dem 2. Weltkrieg eine große Ausstellung präsentiert, die sich mit dem Thema Luftkrieg, Luft-

schutzbau und Zeitzeugen in Hamm als auch im Londoner Stadtteil Holborn beschäftigt. Zahlreiche Ausstellungstücke vertiefen die Darstellung.

Öffnungszeiten: donnerstags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, letzter Einlass 17.15 Uhr. Gruppenführungen erfolgen zu vereinbarten Terminen.

Literatur

Die Ergebnisse der Arbeit des Stadtteilarchivs werden in Büchern und Broschüren publiziert. Die Veröffentlichungen sind im Stadtteilarchiv und im Buchhandel erhältlich.

Träger

Träger des Stadtteilarchivs ist die gemeinnützige Stadtteilinitiative Hamm e.V., die ebenfalls die Kindertagesstätte Kinderschlupf und den Kulturladen Hamm umfasst. Letzterer bietet neben einem umfangreichen Kultur- und Kursprogramm Raum für kreative Ideen der Stadtteilbewohner.

Spenden an die Stadtteilinitiative sind steuerlich absetzbar.

Stadtteilinitiative
hamm